



Über 2600 Campingplätze zur Auswahl

DEUTSCHLAND

Reiseinformation	28
Schleswig-Holstein	SL
Hamburg	HH
Mecklenburg-Vorpommern	MK
Niedersachsen	
westlich der Weser	NW
Niedersachsen	
östlich der Weser	NS
Bremen	HB
Sachsen-Anhalt	SH
Brandenburg	BD
Berlin	BU
Nordrhein-Westfalen	RW
Hessen	HS
Thüringen	TH
Sachsen	SN
Saarland	SR
Rheinland-Pfalz	RP
Baden-Württemberg	
nördlich der Autobahn	WN
Baden-Württemberg	
südlich der Autobahn	WB
Bayern nördlich der Donau	NB
Bayern südlich der Donau	SB

LUXEMBURG

Reiseinformation	434
Campingplatzauswahl	LU
Reiseinformation	444
Flandern	BF
Wallonie	BW

NIEDERLANDE

Reiseinformation	460
Noord-Holland, Zuid-Holland,	
Zeeland	WH
Friesland, Groningen, Drenthe	NH
Flevoland, Overijssel, Utrecht,	
Gelderland	BH
Noord-Brabant, Limburg	ZH

VEREINIGTES KÖNIGREICH

Reiseinformation	546
Südengland	SE
Ostengland	OE

Mittelengland	ME
Wales	WL
Nordengland	NE
Schottland	SC
Nordirland (Ulster)	NI
Westfinnland	FW
Ostfinnland	FO
Stadt und Bezirk Oulu	OU
Lappland	LP



POLEN

Reiseinformation	860
Campingplatzauswahl	PN



LITAUEN

Reiseinformation	880
Campingplatzauswahl	LT



LETTLAND

Reiseinformation	888
Campingplatzauswahl	LV
Reiseinformation	898
Campingplatzauswahl	ES



ESTLAND

Reiseinformation	908
Campingplatzauswahl	CZ



TSCHECHIEN

Reiseinformation	910
Campingplatzauswahl	SK



SLOWAKEI

SCHWEDEN

Reiseinformation	708
Südschweden	SS
Westschweden	SW
Ostschweden	SO
Zentralschweden	SZ
Nordschweden	SD

NORWEGEN

Reiseinformation	784
Oslofjordgebiet	OF
Ostnorwegen	OG
Südnorwegen	SG
Fjord-Norwegen	FG
Mittelnorwegen	MG
Nordnorwegen	NG

FINNLAND

Reiseinformation	838
Åland-Inseln	AI
Südfinnland	FS



So bewertet der ADAC

Die aktuelle Gesamtbewertung



Die europaweit einheitliche ADAC Klassifikation bildet mit fünf möglichen Sternen das Angebotsniveau eines Campingplatzes ab und ermöglicht so – auch über die Grenzen der Urlaubsländer hinweg – den schnellen Vergleich verschiedener Plätze. Die ADAC Klassifikation beruht auf strengen Kriterien. Anders als die meisten anderen Klassifikationssysteme im Campingmarkt werden neben rein zahlenmäßigen Aspekten gleichrangig auch die Qualitätsfaktoren berücksichtigt.

Bewertungsskala von 0,0 bis 5,0



Die Gesamtbewertung setzt sich auch aus den Detailbewertungen der fünf zentralen Leistungsaspekte eines Campingplatzes zusammen. Wie gut ein Platz in den einzelnen Kategorien aufgestellt ist, lässt sich an der betreffenden Note auf einer Fünferskala oder am Befüllungsgrad des gelben Bewertungsbalkens ablesen. Nicht alle Angebotsbereiche sind für den Gast gleich wichtig. Deshalb wird die Bewertung des Platzgeländes doppelt gewichtet, während die Sanitärausstattung im Rahmen der Gesamtbewertung dreifach zählt. Shopping/Versorgung, Freizeitangebote und Bademöglichkeiten werden jeweils einfach gewertet.

Standplätze für Touristen in Größe und Ausstattung sowie Camping- gesamtanlage in Gestaltung und Pflege



Der erste Bewertungsbalken widmet sich dem Platzgelände. Ins Gewicht fällt hier insbesondere die Standplatzsituation. Die Bewertung fällt umso besser aus, je größer die Standplätze sind. Auch ein hoher Anteil parzellierter, klar abgegrenzter Standplätze schlägt sich positiv nieder. Spitzenevaluierungen sind Plätzen vorbehalten, die neben einer nahezu vollständigen Parzellierung Standplatzgrößen von durchschnittlich

120 Quadratmetern aufweisen. Außerdem muss jeder Standplatz über einen eigenen mit 16 Ampere abgesicherten Stromanschluss verfügen. Auch WLAN-Empfang am Standplatz sowie eine ausreichende Anzahl an kombinierten Abwasser-/Frischwasseranschlüssen gehören heute zum gehobenen Standard. Zudem werden die gemeinschaftlich genutzten Bereiche des Campingplatzes in dieser Kategorie bewertet, z. B. die kundenfreundliche Ausstattung der Rezeption, die Parkmöglichkeiten im Einfahrtsbereich, die Beschilderung sowie die Pflege und Gestaltung des Platzgeländes.

Sanitär



Der zweite Bewertungsbalken kennzeichnet die Sanitärausstattung. Hier kommen zunächst die Stückzahlen ins Spiel, also die Frage, ob auch bei Vollbelegung genügend Sanitäreinrichtungen vorhanden sind. Auch die Qualität fließt in die Bewertung ein, also der Erhaltungszustand und die Sauberhaltung sowie bauliche Gegebenheiten (z. B. hochwertige Baumaterialien, ausreichende Beleuchtung und Belüftung, sinnvolle räumliche Gliederung).

Versorgung



Der mittlere Balken charakterisiert das Versorgungsangebot. Damit werden zunächst die verschiedenen Einkaufsmöglichkeiten vom Kiosk über den Lebensmittelladen bis zum Supermarkt bewertet. Zudem fließt hier auch das gastronomische Angebot eines Campingplatzes mit ein, vom schlichten Imbiss bis zum veritablen Gourmetrestaurant.

Freizeit



Was ein Campingplatz an Freizeitgestaltung bietet, lässt sich am vierten Bewertungsbalken ablesen. Umfang und Qualität der Freizeiteinrichtungen (z. B. Kinderspielplätze, Sportanlagen oder Wellnessoasen) entscheiden über die erreichte Bewertung. Animationsprogramme werden ebenfalls in diesem Bereich bewertet. Manche Campingplätze mit Spitzenbewertung bieten in den Sparten Sport und Unterhaltung sowie Animation für Kinder ein tägliches Vollprogramm.

Baden



Die Bademöglichkeiten rangieren ganz oben bei der Wahl des Campingplatzes und werden im fünften und letzten Balken abgebildet. Einerseits können Campingplätze hier mit ihren angrenzenden Stränden an Meer, See oder Fluss punkten. Je großzügiger diese Strände ausfallen und je besser sie ausgestattet und gepflegt sind, desto höher ist die Bewertung. Zum anderen werden in dieser Kategorie auch Schwimmhäder klassifiziert. Die entscheidenden Bewertungsfaktoren sind die vorhandene Wasserfläche im Verhältnis zur Aufnahmekapazität des Campingplatzes, die architektonische Gestaltung sowie die Instand- und Sauberhaltung der Pools.

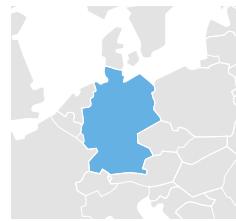
Sanitäreinrichtungen auf dem Camping- platz in Quantität und Qualität

Einkaufsmöglich- keiten und Gastronomie- angebote auf dem Campingplatz

Kinderspielplätze, Sport- und Wellness- einrichtungen sowie Animation

Schwimmhäder in Gestaltung und Größe sowie Badestrände

DEUTSCHLAND



Hauptstadt: Berlin
Währung: Euro
Zeitzone: UTC+1 MEZ, UTC+2 MESZ (März bis Okt.)
Mehrwertsteuer auf Übernachtungen: 7%

Ländervorwahl: +49
Promillegrenze: 0,5, Fahranfänger in der Probezeit und Fahrer bis zum vollendeten 21. Lebensjahr 0,0
Notrufnummer Rettung/Polizei: 112

Ostfriesische Inseln

Meeresbrise in der Nase und der Natur ganz nah – das zeichnet die Inseln an der Nordseeküste aus. Auf den autofreien Inseln ist das Zelt die erste Wahl. In Borkum und Norderney ist auch Platz für Wohnwagen und Wohnmobil. Rechtzeitig Fährpassagen reservieren.

Lüneburger Heide

Nicht nur während der Heideblüte ein attraktives Ziel für Wanderungen auf dem Heidschnuckenweg oder Thementouren mit dem Fahrrad. Und nachts funkeln die Sterne besonders hell, weil es in der Heide kaum Lichtverschmutzung gibt.



Thüringer Wald

Eine Region für Sportbegeisterte und Romantiker mit verwunschenen Schluchten und märchenhaften Grotten. Nicht versäumen: eine Fahrt mit dem Cabriowagen der Thüringer Bergbahn im Schwarzwald.

Potsdam

Idyllische Seen und Flüsse, prächtige Gärten und viel Kultur. Für Entdeckungstouren rund um die Landeshauptstadt Brandenburgs ist das Fahrrad die erste Wahl.

Bayerischer Wald

Ob Sommer oder Winter: Im Bayerischen Wald ist Aktivität angesagt – seien es Kanu- oder Schneeschuhtouren. Darauf sind auch die Campingplätze eingestellt.

Zwischen dem Süden, wo die Alpengipfel in den weiß-blauen Himmel ragen, und dem hohen Norden mit tosenden Wellen und kilometerlangen Sandstränden erstreckt sich ein vielseitiges Land, das überall auf Campingurlauber eingestellt ist. Besonders gut sind Infrastruktur und Ausstattung der Plätze in den Küstenregionen und in den Bergen, an der Mecklenburgischen Seenplatte und in der Lüneburger Heide. Die Auswahl ist dabei riesig: Ob kleiner Naturcampingplatz ohne nennenswerte Ausstattung oder freizeitparkähnliche Anlage, ob Städtereise, Strand- oder Aktivurlaub – für alle Ansprüche und Urlaubswünsche findet sich irgendwo genau der richtige Campingplatz.

Dabei wandelt sich das Angebot. Prägen einst Dauercamper das Bild auf vielen Plätzen, werden die Urlauber zunehmend mobil. Die Zahl der neu zugelassenen Wohnmobile und damit verbunden die der Wohnmobilcamper steigt seit einigen Jahren kontinuierlich an. Erfreulicherweise stellen sich auch Campingplätze verstärkt auf diese Zielgruppe ein. So werden ehemalige Dauercamper-Standplätze zu bestens ausgestatteten Komfortplätzen ausgebaut, die aufgrund ihrer Maße auch für große Campingfahrzeuge geeignet sind und zudem mehr Privatsphäre bieten. Oder es werden außerhalb oder innerhalb der Anlagen eigene Standplatzbereiche mit Servicestationen für Wohnmobile angelegt, die auf die Bedürfnisse dieser Gästegruppe zugeschnitten sind.

Die Größe der Campinganlagen reicht von Mini-Campingplätzen bis hin zu Großanlagen für Tausende Gäste. Eine geringe Platzgröße bedeutet oft, dass die Rezeption nur wenige Stunden am Tag besetzt ist und meist eine ausgehängte Telefonnummer die persönliche Betreuung ersetzt. Außerdem muss man damit rechnen, dass die zugehörige Gastronomie nur während der Hauptsaison betrieben wird.

Beim Preis-Leistungs-Verhältnis nehmen deutsche Campingplätze nach wie vor eine Spitzenposition ein. In kaum



In Holzhausen am Starnberger See sieht man an klaren Tagen die Zugspitze.

einem anderen europäischen Land kann man in vergleichbaren Qualitätskategorien so preiswert campen wie hier.

Besonderheiten

Zurück zu Zelt und Campingbus

Camping wird kompakter. Clever ausgebaute Campingbusse mit viel Komfort erleben ein Revival. Mit einem Dachzelt wird der Pkw zum Campingfahrzeug, und auch das klassische Zelt ist wieder in. Darauf haben sich die deutschen Campingplätze eingestellt und bieten entsprechende Areale. Einrichtungen für Zeltcamper, wie überdachte Sitzbereiche, Kochstellen und Kühlmöglichkeiten, sind in einigen Regionen bereits selbstverständlich. Beim Naturcamping oder auf sogenannten Trekkingplätzen sind Puristen genau richtig.

Abwechslungsreicher Familienurlaub

Viele Campingplätze bieten eine Fülle an Freizeitmöglichkeiten. Oft konzentrieren sie sich dabei auf individuelle Angebotssegmente und klar definierte Zielgruppen. So wird in fantasievolle Spiel- und Freizeitangebote vor allem für Kinder investiert, die oftmals durch eine qualifizierte Betreuung ergänzt werden. Familien mit

Was man (wirklich) wissen muss

Höchster Berg: Zugspitze, 2962 m

Höchstgelegene Stadt: Oberwiesenthal, 914 m

Längster Fluss: Rhein, 695,5 km in Deutschland

Größte Markplätze: In Heide im Kreis Dithmarschen und Freudenstadt im Schwarzwald, je 4,7 ha

Steilste Eisenbahnstrecke: Höllentalbahn zwischen Freiburg und Titisee-Neustadt, 57,14 % Steigung

Kindern stehen hier im Fokus. Durch die immer vielfältigeren Freizeitangebote lassen sich auch Schlechtwetterperioden während des Urlaubs gut bewältigen.

Workation

Für alle, die Urlaub und Arbeiten miteinander verbinden wollen, haben immer mehr Campingplätze neben schnellem Internet auch Räumlichkeiten, in die man sich zum ruhigen Arbeiten zurückziehen kann.

Themenstraßen

Ob Deutsche Burgenstraße oder Oberschwäbische Barockstraße – eine Reihe von Themenrouten hat sich auf die Bedürfnisse von Wohnmobilisten eingestellt und macht mit gut ausgeschilderten und ausgestatteten Stellplätzen das Reisen angenehm.

Das ganze Jahr aktiv

Die Vermietung von Elektrofahrrädern (E-Bikes und Pedelecs) mit einem entsprechenden Netz an Auflade- bzw. Akkuwechselstationen im Umkreis liegt nicht nur in touristisch geprägten Orten schon seit einiger Zeit im Trend. Auch Campingplätze bieten zunehmend diesen Service.

Wildes Campen

Übernachten außerhalb von Campingplätzen ist nicht erlaubt. Auf Straßen und Parkplätzen darf man zur Wiederherstellung der Fahrtüchtigkeit jedoch für eine Nacht stehen. Auf Privatgrund darf man mit Erlaubnis des Grundstücksbesitzers stehen, sofern es Naturschutz-, Wald- oder Deichgesetze nicht verbieten.

Tempolimits

	innerorts	außerorts	Autobahn
Pkw	50	100	(130)
Gespann	50	80	80
Womo bis 3,5 t	50	100	(130)
Womo über 3,5 t	50	80	100

Strom, Gas und Sprit

Netzspannung 230 Volt (50 Hertz Wechselstrom). Gängige Größen für Gasflaschen: 5 und 11 kg. Für Wintercamping werden auch 33-kg-Gasflaschen genutzt, die neben dem Fahrzeug aufgestellt werden. Sie werden von allen Gaslieferanten innerhalb Deutschlands gefüllt oder ausgetauscht. Alle zehn Jahre müssen sie auf Dichtheit und Verschleiß überprüft werden. Prüftermine sind in den Griff eingeschlagen. Flüssiggasanlagen in Campingfahrzeugen müssen alle zwei Jahre offiziell geprüft werden. Das Tankstellennetz zur Gasbetankung mit LPG und CNG ist in Deutschland gut ausgebaut. Manche Tiefgaragen verbieten das Abstellen von Autogasfahrzeugen.

Einreisebestimmungen

Personalausweis oder Identitätskarte für EU-Bürger und Bewohner der Länder Island, Liechtenstein, Norwegen und der Schweiz. Reisepass, teilweise mit Visum, für alle anderen Touristen. Führerschein und Zulassungsschein. Für Reisende aus Nicht-EU-Ländern: Internationaler Führer- und Zulassungsschein, IVK oder anderer Nachweis einer Kfz-Haftpflichtversicherung.

EU-Heimtierausweis mit gültiger Tollwutimpfung, Identifikation durch Mikrochip oder Tätowierung. Einfuhrverbot für einige Kampfhunderassen, außerdem in den Bundesländern unterschiedliche Zusatzbestimmungen.

Wichtige Verkehrsregeln

Halteverbot an engen, unübersichtlichen Stellen, im Bereich scharfer Kurven, auf Ein- und Ausfädelungsstreifen, Bahntübergängen, vor/in Feuerwehrzufahrten. Parken auf Rad- und Gehwegen verboten. Überholverbot an Fußgängerüberwegen. Mindestabstand zu Radfahrern innerorts 1,5 m, außerorts 2 m. Markierte Fahrradschutzstreifen dürfen von Autos nur befahren werden, wenn ausdrücklich erlaubt. Überbreite Fahrzeuge dürfen bei Gegenverkehr kurzzeitig auf den Schutzstreifen ausweichen. Beim Ausfahren aus dem Kreisverkehr

haben Fußgänger Vorrang. Grüner Rechts-pfeil an Ampeln erlaubt bei Rot vorsichtiges Rechtsabbiegen nach Stop. Linksfahrerverbot auf dreispurigen Autobahnen für Gespanne über 7 m oder 3,5 t. Telefonieren am Steuer nur mit Freisprecheinrichtung.

Elektronische Geräte für Information oder Kommunikation dürfen nur bei vollständig abgeschaltetem Motor genutzt werden. Ladung darf nur nach hinten überstehen. Bei Überstand von mehr als 1 m (max. 1,5 m) über die Fahrzeugrückstrahler Kennzeichnungspflicht mit hellroter, gespreizter Fa- ne (Mindestgröße 30 x 30 cm), roter Leuchte bzw. Rückstrahler oder mit einem hellroten, pendelnd aufgehängten Schild oder einem entsprechenden zylindrischen Körper. Bei Staus ist es Pflicht, eine Rettungsgasse zu bilden. Bei Unfällen mit Mietwagen oder Verletzten muss die Polizei gerufen werden. Das Mitführen von Warnwesten ist Pflicht, der ADAC rät, diese bei Unfällen außerhalb des Fahrzeugs zu tragen. Mitführpflicht von Verbandskasten, Warndreieck sowie bei Fahrzeugen über 3,5 t Warnleuchte. Abschleppen nur bis zur nächsten Werkstatt gestattet, auf Autobahnen nur bis zur nächsten Ausfahrt. Bei winterlichen Straßenverhältnissen gilt Winterreifenpflicht für alle Radpositionen. M+S-Reifen, die bis 31.12.2017 hergestellt wurden, sind seit 1.10.24 nicht mehr erlaubt. Bei Sichtweiten unter 50 m (Nebel, Schnee, Regen) gilt für alle Fahrzeuge Tempo 50.

Zulässige Höchstmaße für Wohnmobile und Gespanne

- Wohnmobil: 2,55 m breit, 12 m lang
- Anhänger (mit Deichsel): 2,55 m breit, 12 m lang
- Gespann (gesamt): 2,55 m breit, 18,75 m lang

Bei Überschreiten der Grenzen benötigt man eine Ausnahmegenehmigung der örtlichen Behörde. Diese entscheidet auch über weitere Sicherungsmaßnahmen wie Warntafeln oder Zusatzleuchten.

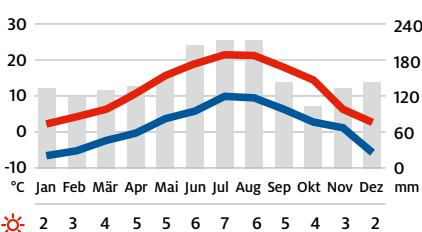
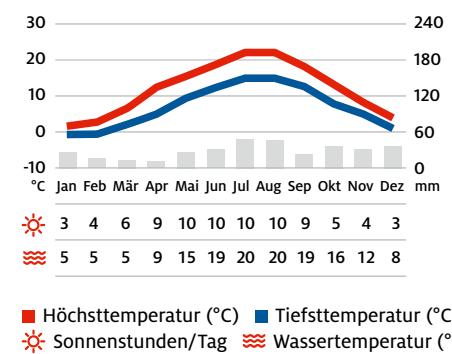
Maut und Umweltzonen

Mautpflichtig sind derzeit nur der Warnowtunnel zwischen Rostock-Hafen und A19 Richtung Berlin und der Herrentunnel, der Lübeck mit der Insel und Travemünde verbindet. Abrechnung mit ADAC Camper Mautbox möglich. Auch der Sylt-Shuttle mit Bahnverladung am Hindenburgdamm ist kostenpflichtig.

Seit Juli 2024 Mautpflicht für Fahrzeuge über 3,5 t; Womo sind jedoch ausgenommen. (Selbstausgebaute) Fahrzeuge, die äußerlich nicht als Womo erkennbar sind, sollten sich vorab bei Toll Collect (toll-collect.de) informieren und gegebenenfalls registrieren.

43 deutsche Städte und Gemeinden und der Großraum Ruhrgebiet sind Umweltzonen; ausgenommen sind die durchfahrenden Autobahnen. Eine Übersicht zu Dieselfahrverbote in Städten bietet der ADAC.

Ahlbeck, Usedom



WESTJÜTLAND

mit Nordsee-Küste zwischen Emmerlev und Thyborøn sowie mit den Inseln Rømø und Fanø

ADAC TOP-EMPFEHLUNGEN IN DÄNEMARK

● Tivoli, Kopenhagen

1843 gegründet, ist der nostalgische Märchen- und Vergnügungspark immer noch eine Institution, mit altem Pantomimentheater, Tivoli-Garde und Hightech-Fahrgeschäften.

● Rosenborg Slot, Kopenhagen

Im einstigen Lustschloss der Könige mit geschweiftem Giebel und verspielten Vierecktürmen werden die Kronjuwelen aufbewahrt. Der Schlossgarten gehört zu den beliebtesten Parkanlagen der Hauptstadt.

● Vikingskibsmuseet, Roskilde

Das Museum zeigt fünf restaurierte Wikingerschiffe aus dem 11. Jahrhundert. Auf der Museumsinsel »Tunet« wird altes Handwerk, wie Schmiedekunst, Holzschnitzen oder Reepschlagen, demonstriert.

● Louisiana, Hillerød

Moderne Kunst, das Ausstellungsgebäude und die Landschaft am Øresund verschmelzen hier zu einer Einheit. Das meistbesuchte dänische

Museum zeigt Spitzenwerke der Pop Art, Plastiken von Alberto Giacometti und Skulpturen von Henry Moore oder Joan Miró im Park.

● Møns Klint

Die gut sechs Kilometer lange und bis zu 128 Meter hohe Steilküste im Osten der Insel Møn besteht aus blenden weißen Kreideklippen.

● Den Gamle By, Aarhus

Das Freilichtmuseum mit Häusern und Einrichtungen aus verschiedenen Epochen entführt Besucher in die dänische Vergangenheit. An kopfsteinpflasterten Straßen liegen alte Werkstätten, Geschäfte, Gasthöfe und Cafés.

● Ribe

Die älteste Stadt des Landes – schon vor 1300 Jahren gab es hier einen Wikingermarkt – war einst Königsitz und Dänemarks größter Hafen. Ein Rundgang führt auf alten Gassen durch das Zentrum bis zum 800 Jahre alten Dom.

● Fyrkat Viking Center, Mariagerfjord

Die Ringburg der Wikinger wurde 980 zur Zeit von König Harald Blauzahn errichtet. Zur Anlage gehören der Ringwall und rekonstruierte Wohnhäuser und Werkstätten, im Sommer ist sie Schauplatz vieler Aktivitäten.

● Læsø

In der am dünnsten besiedelten Gemeinde Dänemarks sind noch knapp 20 der traditionellen mit Seetang gedeckten Höfe erhalten.

● Grenen, Skagen

An der sandigen Nordspitze Dänemarks klatschen vor herrlichen Badestränden die Wellen des Skagerrak und des Kattegat gegeneinander.

Weitere Informationen zu den touristischen Highlights in dieser Region:

- ADAC Reiseführer Dänemark
- pincamp.de/daenemark

JV 1100



Platz	3,8
Sanitär	3,5
Versorgung	1,2
Freizeit	1,4
Baden	0,8

Møgeltønder bei Tønder | Camping Møgeltønder



Günstig gelegener Übernachtungsplatz nahe der Nord-Süd-Route. Von einer Hecke umgebenes, ebenes Wiesengelände, durch Hecken in Standplatzfelder unterteilt. Am Ortsrand. 1 km 0,5 km

■ Mehr Details: pincamp.de/jv1100

Platz: 182 (10A) 54 (10A) D GB Sanitär: w Freizeit: Versorgung: 0,5 km 0,5 km 15 km Baden: 15x8 m Gelände: 5 ha 241 Tou (90–100 m²) 35 Dau Mietunterk.: 16 (1 mit Sani.)

Anfahrt: Sønderstregvej 2 6270 Møgeltønder T: +4574738460 I: info@mogeltondercamping.dk ↗ mogeltondercamping.dk B: 54,93827 54°56'18"N L: 8,79938 8°47'58"E

JV 1300



Platz	4,2
Sanitär	3,7
Versorgung	0,3
Freizeit	0,9

Ballum bei Bredebro | Ballum Camping



Von dem freundlichen und beschaulichen Campingplatz im Marschland sind es nur wenige Schritte zum Wattenmeer. Ebenes Wiesengelände, durch Hecken und Nadelbaumreihen symmetrisch in mehrere Standplatzbereiche gegliedert. 0,2 km 2 km Mittagsruhe 12–14 Uhr. Lage an Wander- und Radwegenetz.

■ Mehr Details: pincamp.de/jv1300

Fortsetzung →

Fortsetzung → JV 1300

Platz: (10A) D GB Sanitär: w Freizeit: 15 km Betrieb 2025: 29.3.–4.10. Gelände: 7 ha 150 Tou (100–240 m²) 30 Dau Mietunterk.: 9 ohne Sani. Zahlmethode: VISA

Baden 0,0
ADAC Campcard

ADAC Vergleichspris 2025 (DKK): NS ab 265 DKK HS ab 315 DKK VS ab 205 DKK HS ab 255 DKK Exklusive: Strom, Duschen, Müllgebühren, W-Lan, Reservierung, Hund(e) 10.- DKK/N ADAC Campcard 2025: NS ab 174,25 DKK (-15%): 29.3.-30.6., 9.9.-4.10.

Anfahrt: Kystvej 37 6261 Ballum T: +4574716263 I: info@ballumcamping.eu ↗ ballumcamping.eu B: 55,06873 55°4'7"N L: 8,66115 8°39'40"E

Arrild bei Toftlund | Arrild Ferieby Camping



Guter Ausgangspunkt für Golfer und Angler, die in der nahen Umgebung ihren Hobbies nachgehen können. Letzterer steht auch ein Fischputzbecken zur Verfügung. Teils ebenes, teils leicht geneigtes Wiesengelände. Der ältere Bereich durch Büsche, Nadel- und Laubbaumreihen unterteilt, der neuere Platzteil nahezu ohne Bepflanzung. Durch das Gelände führt ein öffentlicher Radweg. Am Rande einer Ferienhaussiedlung, in ländlicher Umgebung. Toftlund 10 km 0,1 km Sport- und Versorgungseinrichtungen überwiegend im angrenzenden Freizeitzentrum. Dort auch Hallenbad mit großer Rutsche.

■ Mehr Details: pincamp.de/jv1400

Platz: (10-16A) D GB Sanitär: w Freizeit: 1 km Baden: 0,1 km Gelände: 37 m 8 ha 150 Tou (100–200 m²) 100 Dau Mietunterk.: 5 ohne Sani. Zahlmethode: VISA

Anfahrt: Arrild Ferieby 5 6520 Arrild T: +4520483734 I: info@arrildcamping.dk ↗ arrild-ferieby-camping.dk B: 55,15435 55°9'16"N L: 8,9566 8°57'24"E

Havneby/Rømø | Kommandørgårdens Camping & Feriepark



Vielfach durch hohe Hecken in mehrere Platzteile aufgegliedertes, ebenes Wiesengelände. 0,5 km 0,1 km Rezeption, Hallenbad und Wellness-Center (u. a. mit Massagepraxis) im Hotel. Isländer-Reitstall mit Pferdepension und Reitangeboten.

■ Mehr Details: pincamp.de/jv2100

Platz: (10A) 40 (10A) D GB Sanitär: w Freizeit: 1 km x km Baden: 10x20 m, 10x4 m 100 m² 3 km Gelände: 10 m 11 ha 480 Tou (80–170 m²) 40 Dau Mietunterk.: 36 (24 mit Sani.)

Anfahrt: Havnebyvej 201 6792 Havneby T: +4574755122 I: info@kommandoergaarden.dk ↗ kommandoergaarden.dk B: 55,09857 55°5'55"N L: 8,54305 8°32'35"E

Rømø/Rømø | First Camp Lakolk Strand-Rømø



Ferienplatz im Nationalpark Wattenmeer, nur durch einen Dünengürtel von dem schönen, weitläufigen Sandstrand getrennt. Ebenes Wiesengelände hinter den Dünen. Für Wohnmobile zahlreiche, besonders befestigte Standplätze. 0,5 km 0,1 km Indoorspielplatz nur für Kleinkinder. Gastronomie und alle Einkaufsmöglichkeiten im großen, direkt angrenzenden Einkaufszentrum. Self-Check-In/Check-Out.

■ Mehr Details: pincamp.de/jv2200

Platz: 470 (10A) D GB Sanitär: w Freizeit: 8 km Baden: 0,25 km Gelände: 16 ha 650 Tou (570 80–100 m²) 290 Dau Mietunterk.: 11 (6 mit Sani.)

Anfahrt: Lakolk 2 6792 Rømø T: +4574755228 I: lakolkstrand@firstcamp.dk ↗ firstcamp.de/destination/lakolk-strand-romo/ B: 55,14579 55°8'45"N L: 8,49342 8°29'36"E

